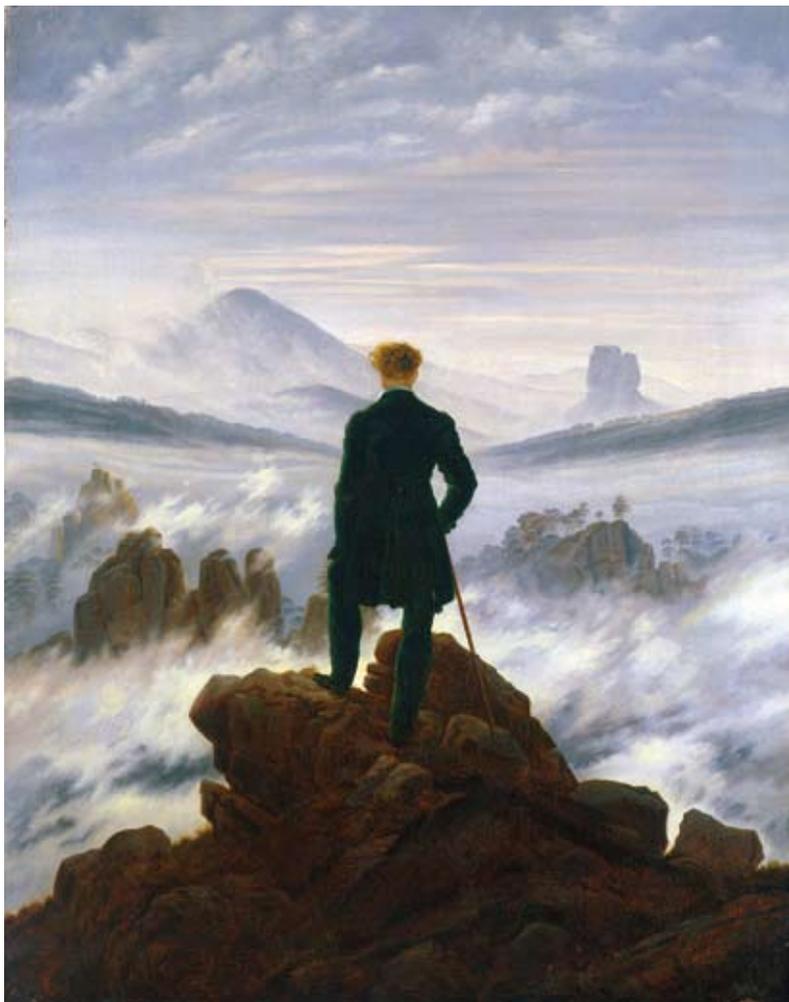


Andreas-Bote

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Andreas Chemnitz-Gablenz



Der Wanderer über dem Nebelmeer (um 1818)
Caspar David Friedrich (1774 - 1840)
Hamburger Kunsthalle

April - Mai 2021

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gemeindeglieder der Schwesterkirchen, liebe Freunde und Gäste!



Wie lang wird die Corona-Pandemie unseren Alltag, unser Leben noch bestimmen? Haben wir die Talsohle erreicht? Sind wir bald schon hindurch oder noch mittendrin? Werden immer neue Mutationen des

Virus unser vormaliges Leben auf unbestimmte Zeit unmöglich machen, so lange, bis wir weder zurück ins Gewohnte können noch wollen? Weil wir einerseits vergessen haben, was das Gewohnte eigentlich war und uns andererseits eher mit Unbehagen erinnern an viel zu viel Kontakt mit viel zu vielen Menschen, die uns nun nicht mehr einfach nur unbekannter Mitmensch sind, sondern möglicherweise gefährliche Virenschleuder?

Ich erlebe mich seltsam aus der Gegenwart gerissen. Einerseits fühle ich allenthalben Sehnsucht nach jener Vergangenheit vor der Pandemie: was da alles möglich war! Ich blättere durch die alten Kalender und lese wehmütig, was ich heute vor zwei, drei, fünf, zehn, ... Jahren alles tun, erleben, gestalten konnte, wie viel Begegnung und Nähe möglich war.

Andererseits bin ich voller Ungeduld auf jenen Tag X, von dem ich hoffe, dass er das Ende aller Beschränkungen ist und neue alte Sorglosigkeit und Leichtigkeit bringen möge. All diese Rückwärts-Wehmut und Vorwärts-Ungeduld lassen mich jedoch unachtsam für mein jetzt und hier und heute sein, dem will ich versuchen entgegenzuwirken.

1. Ich möchte heute dankbar sein! – Vor der Krise war nicht alles gut und auch danach wird vieles im Argen sein und bleiben. Heute habe ich, trotz aller Beschränkungen und Einschnitte, so viele kleine und große Anlässe für Freude und Dankbarkeit: ein Telefonat, ein Brief, ... die seltenen weil aufwendigeren Begegnungen sind umso kostbarer.

2. Ich will nicht nur in den Rückspiegel schauen! – Ich erlebe bei mir und anderen eine verstärkte Tendenz zur Idealisierung des Gewesenen. Natürlich bin ich dankbar und froh über das viele Gute, das mir in der Vergangenheit widerfahren ist. Ich will es aber nicht verklären und die dunklen Seiten, die Ärgernisse und Enttäuschungen verdrängen.

3. Österlich leben heißt nicht: zurück in die Vergangenheit. – Die Botschaft von der Auferstehung Jesu von den Toten ist die Geschichte eines grundlegenden Neuanfangs, nicht die der Wiederkehr des Vergangenen.

In diesem Jahr werden die Ostertage für mich wohl zwei besondere Momente bereithalten, die ich gern mit Ihnen und euch teilen will: Zum einen die Nacht zwischen Gründonnerstag und Karfreitag. Die Bibel berichtet von Jesu Gebet im Garten Gethsemane und seiner Bitte an seine Freunde: Bleibet hier und wachet mit mir. (Mt 26,38b)

Das Jetzt aushalten, wach sein, nicht taumelnd verträumt im Damals und Irgendwann. Zum anderen der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe. Zur Ruhe kommen, gegenwärtig sein, Gott sei Dank.

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen und euch

Sebastian Schilling

Foto: David Nuglich

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirche
Chemnitz-Gablenz
Sonntag, 9. Mai 2021, 17.00 Uhr

Zweites Orgelkonzert der Reihe „Die Orgel ist jung“ Solistin: Luisa Râpă (*1992)

Es erklingen Werke unter anderem von
Johann Ulrich Steigleder,
Johann Sebastian Bach und
György Ligeti.

Eintrittskarten zu 8,- €, ermäßigt 5,- € an
der Konzertkasse.

Ev.-Luth. St. Markuskirche
Chemnitz-Sonnenberg
Pfingstsonnabend,
22. Mai 2021, 17.00 Uhr

„Geschwister? Menschen! – in vielen verbunden, in manchem getrennt“ – Prachtvolle geistliche Musik des 17. Jahrhunderts

Monteverdi – Marienvesper
Salomone Rossi – Motetten in
hebräischer Sprache
Heinrich Schütz – Geistliche Concerte

Es musiziert die CAPELLA TRINITATIS
unter der Leitung von Sebastian Schilling
Eintrittskarten 22/18,- €, ermäßigt 12/10,- €
unter www.mozart-sachsen.de

Nacht der Kirchen

Für den 28. Mai war die, aller zwei Jahre stattfindende, „Nacht der Kirchen“ geplant. Diese wird es in der großen Form leider nicht geben. Unter dem Motto „Zeit für ...“ wird es in der Zeit von 20 bis 24 Uhr aber eine Nacht (in) der St. Andreaskirche geben.

20.00-20.30 Uhr: Jugendband Signpost „Zeit für – Neuorientierung?“

Wer sich nicht umschaute, kann sich nicht orientieren und wer den Kopf in den Sand steckt, kann nicht nach vorne schauen. Wegweiser sein, Zeichen setzen, Mut machen – junge Menschen mit ihrer Band singen davon.

21.00-21.30 Uhr: Tobias Richter, Stephan Nobis, Norman Kreßner „Zeit für – Vertrauen?“

Wer oder was gibt unserem Leben Halt?

22.00-22.30 Uhr: Freitagskreis der Andreaskirche

„Zeit für – Zuversicht?“ Hoffnung, Optimismus, Glaube, Vertrauen, Lebensbejahung, aber auch Heiterkeit. All das hat die Zuversicht mit im Gepäck. Begeben Sie sich mit uns auf den Weg, in Texten und Liedern der Zuversicht zu begegnen.

23.00-24.00 Uhr

Friedbert Wissmann: Synthesizer
Andreas 'Scotty' Böttcher: Orgel
Florian Buschankowski: Lichtinstallation
„Zeit für – Klang und Stille, Licht und Dunkel“



Kinderseite

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken?

Frag mal deine Eltern, ob du dir ein Ei aus dem Kühlschrank nehmen darfst. Lege es in deine Hand. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, ähnlich wie ein Stein. Wenn dieses kalte, leblose Ding aber warm gehalten und ausgebrütet wird, dann schlüpft daraus ein kleines Küken.

Mitten aus diesem „Grab“ bricht durch die Liebe der Henne neues Leben hervor.

So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen. Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.

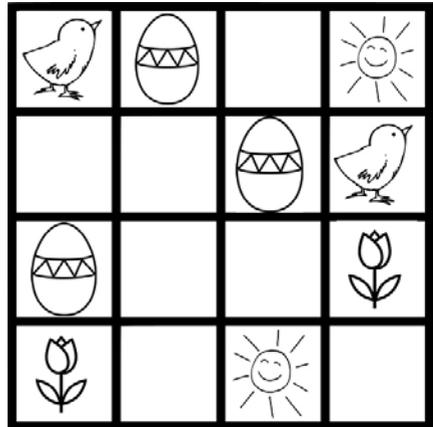
Deine Julia Böttcher

Zum Basteln:

Ostereier mit Ostermotiv

Überlege dir Zeichen, die für Neues Leben stehen könnten, z.B. eine Blüte, die Sonne... und male es auf ein gekochtes Ei. Als Technik entweder Window-Color verwenden und aufs Ei kleben oder mit Wachskreide bzw. Wasserfarbe malen.

Kannst du dieses Ostersudoku lösen?



(Text oben nach Anne Rademacher/Ayline Plachta, www.pfarrbriefservice.de)

Kinderrüstzeit Spezial

Wir haben sehr gehofft, dass in diesem Jahr wieder eine Rüstzeit stattfinden kann. Leider sieht es zur Zeit nicht so aus, dass wir Ende April mit ca. 40 Kindern ein Wochenende wegfahren können.

ABER wir wollen nicht darauf verzichten, gemeinsam mit den Kindern Zeit zu verbringen, über Geschichten aus der Bibel zu reden, gemeinsam zu spielen und hoffentlich zu singen. Deshalb planen wir

eine „Kinderrüstzeit Spezial“ vor Ort für alle Christenlehrekinder vom 30. April bis zum 2. Mai 2021.

Die Christenlehrekinder haben alle einen Anmeldeflyer erhalten, mit dem sie sich bei uns anmelden können und sie werden in den nächsten Wochen noch genauer informiert, wie die Tage ablaufen.

*Hanna Stoll und
Julia Böttcher*

Die Junge Gemeinde informiert

Hallo Leute,

in den vergangenen Monaten hörten wir viele Kraft gebende Andachten zu den unterschiedlichsten Themen. Einen wunderschönen Abend gestaltete Julia Böttcher zum Thema Jahreslosung. Wir stellten fest, dass wir Gottes Anspruch nicht völlig erfüllen können und dass es ziemlich überfordernd ist, so barmherzig zu sein wie er. Doch wir gingen alle aus dem Abend mit der Aufgabe heraus, den Menschen etwas Gutes zu tun, bei denen es uns schwer fällt.

Wir planten außerdem mit Christian Richter (als Vertreter vom Bauausschuss) Gestaltungsmöglichkeiten für die Fassade unseres Gemeindehauses.

Die Fastenzeit widmeten wir, wie auch letztes Jahr schon, einem ganz bestimmten Thema. Dieses Jahr entschieden wir uns für die 7 „Ich bin“-Worte Jesus aus dem Evangelium nach Johannes.

An einem Abend besuchte uns Thomas Hofmann aus der Jugendkirche zum Thema:

*„Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“
~ Johannes 8, 12 Luth.*

Wir hörten außerdem von Susi eine lebensnahe Andacht zum Thema:

*„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“
~ Johannes 6, 35 Luth.*

Nebenbei hatten wir weitere JG-Abende mit den Konfirmand*innen. Außerdem planen wir in Zusammenarbeit mit Trinitatis und St. Markus die Online-Konfirmanden-Rüstzeit, welche per Zoom stattfinden soll. Wir freuen uns auf ein spannendes und mit gutem Austausch gefülltes gemeinsames Wochenende.

Wir wünschen euch viel Durchhaltevermögen, behaltet weiterhin die Hoffnung!

Cheerio, eure JG!

Andachten und Gottesdienste im April

Monatspruch April: Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kol 1,15

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
Do., 1.4. Gründonnerstag	19 Uhr, Andacht, Pfr. i. R. Wohlgemuth	19 Uhr, Andacht, Pfm. Scharschmidt	14 Uhr, Andacht, Pfm. Dr. Herbst
Fr., 2.4. Karfreitag	10 Uhr, Schloßkirche, Gottesdienst, Pfr. Dr. Herbst 15 Uhr, St. Joseph, Karfreitagsliturgie, Pfr. Schäßfel		15 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Pfm. Dr. Herbst, siehe unten
So., 4.4. Ostersonntag	7 Uhr, Ostergottesdienst in der Kirche, Pfm. Scharschmidt	6 Uhr, Feier der Osternacht, D. Kopka und Team	6 Uhr, Feier der Osternacht, Pfm. Dr. Herbst 9.30 Uhr, Festgottesdienst, Pfm. Dr. Herbst
Mo., 5.4. Ostermontag		Gemeins. Familiengottesdienst, s. Seite 8 Pfm. Scharschmidt, H. Stoll, J. Böttcher	
So., 11.4. Quasimodogeniti	Kurzgottesdienst, N.N.		Kurzgottesdienst, Pfm. Dr. Herbst
So., 18.4. Misericordias Domini	Kurzgottesdienst, Präd. Steindecker	Kurzgottesdienst, Pfm. Scharschmidt	Kurzgottesdienst, Pfm. Dr. Herbst
Sa., 24.4.		18 Uhr, Musikalische Vesper am Vorabend des Tages des Apostels Markus	
So., 25.4. Jubilae	10 Uhr, St. Petrikirche, Ephoraler Gottesdienst, Landesbischof Bilz, Pfm. Führer		

Gottesdienste im Mai

Monatspruch Mai: Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Spr 31,8

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 2.5. Kantate	Gemeinsamer Familiengottesdienst, H. Stoll, J. Böttcher		17 Uhr, Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst, Pfm. Dr. Herbst
So., 9.5. Rogate	Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Pfm. Scharschmidt, S. Kögel	Kurzgottesdienst, N.N.	Kurzgottesdienst mit Taufe, Pfm. Dr. Herbst
Do., 13.5. Himmelfahrt	10 Uhr, Park der Opfer des Faschismus, Gottesdienst im Grünen, Pfm. Dr. Herbst, Pfm. Lütke, siehe Seite 10		
So., 16.5. Exaudi	Gemeinsamer Kurzgottesdienst, N.N.		

So., 23.5. Pfingstsonntag	Festgottesdienst, Pfm. Schar Schmidt	Gemeinsamer Festgottesdienst, Pfm. Dr. Herbst
Mo., 24.5. Pfingstmontag	Gem. Festgottesdienst, Pfm. Schar Schmidt	
So., 30.5. Trinitatis		14 Uhr, Gemeinsamer Festgottesdienst im Jubiläumsjahr, Pfm. Dr. Herbst, s. Seite 8

Wir hoffen auf eine gemeinsame Pfingstwanderung am Pfingstmontag und werden rechtzeitig darüber informieren.

Gemeinsamer Gottesdienst am Karfreitag

Alle Termine unter Vorbehalt.

Für Karfreitag, den 2. April 2021, laden wir herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Trinitatiskirche. Er findet um 15 Uhr statt. Wir feiern diesen Gottesdienst als Schwesternkirchgemeinden, werden aber in besonderer Weise die ökumenische Verbundenheit mit unsrerer katholischen Geschwister aus St. Joseph ausdrücken. Denn leider müssen wir auf die ursprünglich geplante ökumenische Karfreitagsliturgie aufgrund der Platzkapazität in der aktuellen Situation verzichten. Lassen Sie sich einladen, an diesem stillen Tag miteinander das Leiden und Sterben Jesu bedenken.

M. Herbst



Auf dem Weg hin zu Ostern

laden wir herzlich ein, folgende Angebote wahrzunehmen...

Passionsweg

...rund um die
Andreaskirche jeden Tag
sehend und fühlend den
Weg zum Kreuz erleben.

ab Palmsonntag

Schnipseljagd

...auf den Spuren von Jesus
individuell im Stadtteil als
Familie unterwegs sein.

**ab Palmsonntag
Start & Material:
Andreaskirche**

Oster-

überraschungen

...an der Andreaskirche die
österliche Freude anhand
kleiner Überraschungen und
Impulse nachempfinden.

Ostersonntag/-montag

Ostermontag in St. Markus

Am Ostermontag laden wir alle, Groß und Klein, Jung und Alt aus St. Andreas, Trinitatis und St. Markus zu einem festlichen Gottesdienst in die St. Markuskirche ein. Mir wurde gesagt, dass im Altarraum ein großer Sack mit Weizen stehen wird. Was der da zu suchen hat, dieser Frage werden wir miteinander am Ostermontag auf den Grund gehen. Bleiben Sie neugierig und kommt ihr und kommen Sie um 9.30 Uhr nach St. Markus!

Mehr kann ich heute noch nicht verraten.

Pfarrerin Claudia Scharschmidt



Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag Trinitatis

In diesem Jahr feiert die Trinitatiskirchgemeinde ihr 155. Kirchweihjubiläum.

Ein erster Höhepunkt ist der Namenstag, der Sonntag Trinitatis. An diesem 30. Mai 2021 laden wir unsere Schwesterkirchgemeinden um 14 Uhr herzlich ein zu einem gemeinsamen festlichen Gottesdienst.

Danach ist fröhliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen geplant – im Rahmen



der Möglichkeiten, die wir unter den Coronabedingungen haben.

Nach jetzigem Stand spielt am Nachmittag um 17 Uhr auf der Hochkreuzwiese des Friedhofs die Bläsergilde, die den Tag mit einer Serenade ausklingen lässt.

Bitte merken Sie sich diesen Tag vor, auf den wir uns jetzt schon freuen!

M. Herbst

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Veranstaltungen finden bis auf weiteres nicht statt, die Arbeit der Gruppen und Kreise muss leider weiterhin pausieren. Über Änderungen informieren wir Sie über die Aushänge in den Schaukästen, www.andreas.kirche-chemnitz.de und die Verantwortlichen der einzelnen Gruppen und Kreise.

Verabschiedung



Seit Januar 2020 habe ich in unserer Gemeinde als Gemeindepädagogin gearbeitet und in der Kinderarbeit gedient – Das war schön!

Die Corona-Pandemie war im letzten Jahr natürlich schwer für uns alle.

Aber es war auch ein schweres Jahr für die Christenlehre-Kinder. Von heute auf morgen konnte man sich im Frühjahr nicht mehr treffen und dann zwischendurch wieder mit Abständen, Maske tragen, nicht singen, Listen schreiben und so weiter. Trotzdem

haben wir schöne Christenlehre-Stunden erlebt! Wir waren im Garten, auf der Kirchwiese, im Christenlehre-Raum und im großen Saal. Es war immer abwechslungsreich. Dabei haben wir verschiedene Spiele gespielt, nachgedacht, gerätselt und vor allem eine spannende Geschichte aus der Bibel gehört.

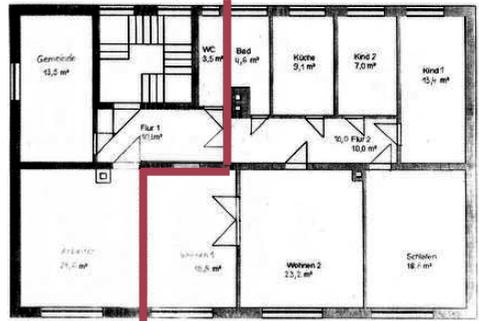
Eins wünsche ich mir, dass ihr Kinder das nie vergesst: Gott sieht dich und er hat dich lieb! Das könnt ihr in der Bibel bei Jesaja 43, Vers 4a lesen: „Du bist wertvoll in meinen Augen und ich habe dich lieb.“ Ich wünsche euch ganz viel Freude in der neuen Christenlehre, mit unserer neuen Gemeindepädagogin Frau Julia Böttcher! Seid gesegnet!

Eure Hanna Stoll

Wohnung zu vermieten

In unserem Pfarrhaus stehen derzeit zwei Wohnungen leer. Während die Wohnung im 2. Obergeschoss weiterhin Pfarrwohnung bleibt, kann die Wohnung im 3. Obergeschoss unseres Pfarrhauses frei vermietet werden. Die Wohnfläche beträgt max. 150 m², der Einbau eines zweiten Bades ist geplant.

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an Christian Richter unter richter.homeoffice@googlemail.com oder der Rufnummer 0178/8720102.



Wir helfen gern ...

... beispielsweise beim Einkaufen oder mit einem Gespräch am Telefon:

Pfarrerin Claudia Scharschmidt:	0371/4014018
Kirchenmusiker Sebastian Schilling:	0371/92094425
Gemeindepädagogin Julia Böttcher:	0176/40451600
Gemeindepädagogin Sylke Kögel:	03726/784139
Gemeindepädagogin Susann Kuniß:	03726/716127
Anett Richter:	0172/3747143

Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt

Noch ist offen, ob und wie wir einen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, dem 13. Mai 2021, feiern können. Ob wir die kleine Tradition, mit den anderen Innenstadtgemeinden im Park der Opfer des Faschismus neben der St. Johanniskirche bunt und fröhlich beisammen sein können, in diesem Jahr fortsetzen können? Noch ist es zu früh, an dieser Stelle konkrete Informationen be-

kannt zu geben. Sobald es mehr Planungssicherheit gibt, informieren wir Sie gern.

M. Herbst



Der Kirchenvorstand informiert

Die Arbeit des Kirchenvorstandes wird durch die Arbeit von Fachausschüssen unterstützt. Dabei kann jeder Kirchenvorstand zu Beginn der Legislatur eigenverantwortlich entscheiden, welche Ausschüsse für die Gemeindearbeit wichtig sind. Jeder Kirchenvorsteher arbeitet in mindestens einem Ausschuss mit.

Die Arbeit unseres Kirchenvorstandes wird durch fünf Ausschüsse unterstützt, in denen folgende Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher mitarbeiten:

- Bauausschuss: Rainer Enke, Heiko Mehlich, Anett Richter
- Finanzausschuss: Doris Engel (Protokollantin des KV), Hartmut Fuchs, Anett Richter
- Friedhofsausschuss: Volkmar Ludwig, Anett Richter
- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Amos Müller, Ingmar Oltmanns, Dirk Raschkowsky, Anett Richter
- Ausschuss für die Gestaltung unseres Gemeindelebens: Hartmut Fuchs, Volkmar Ludwig, Ingmar Oltmanns, Agnes Richter, Anett Richter, Marion Wagner

Die Ausschüsse werden zum einen durch unsere Pfarrerin, die Gemeindepädagoginnen,

den Kirchenmusiker, den Hausmeister und den Friedhofsverwalter ergänzt, zur Mitarbeit ist hier aber jedes Gemeindeglied eingeladen. Wenn Sie also einen unserer Ausschüsse gern unterstützen möchten, lassen Sie es uns, die Mitglieder des Kirchenvorstandes wissen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Für die Gemeinden St. Andreas, St. Markus, Trinitatis gibt es erneut einen gemeinsamen Ausschuss für Kirchenmusik. In diesem arbeiten für unsere Gemeinde derzeit Pfarrerin Scharschmidt, Kirchenmusiker Sebastian Schilling, Anett Richter, Marion Wagner und Siegfried Lagner.

Dirk Raschkowsky hat in den vergangenen Monaten einen Lektorenkurs besucht und erhielt in einem Gottesdienst im März durch den Superintendenten die Beauftragung als Lektor. Wir wünschen Herrn Raschkowsky für diesen neuen Dienst Gottes Segen und Geleit.

Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstandes finden am Dienstag, den 13. April, und am Mittwoch, den 19. Mai, statt. Wir hoffen sehr, dass es bald möglich ist, die Sitzungen wieder im Gemeindehaus abzuhalten und nicht ausschließlich über den Computer. Bitte begleiten Sie alle Arbeit, die in und für unsere Gemeinde geschieht, weiterhin im Gebet.

Ihre Anett Richter

Neues vom Blumengeschäft

Jetzt im April ist der Frühling da und damit beginnen wir wieder intensiv mit der Grabpflege. Die beiden Kollegen, welche dafür die Verantwortung tragen, haben damit viel zu tun. Sie beseitigen auf den Pflegegräbern die Winterabdeckung und die alte Bepflanzung. Danach wird gepflanzt, je nach Kundenwunsch hauptsächlich Hornveilchen und Stiefmütterchen, Primel und auch andere Frühblüher. Wir haben das Glück, mit einem einheimischen Gärtner zusammen zu arbeiten, welcher uns die Pflanzen ohne Töpfe anliefert und wir so zum einen eine Menge Plastikmüll vermeiden und außerdem eine sehr gute Qualität der Pflanzen ohne lange Transportwege anbieten können. Durch die Produktion in Sachsen sind die Pflanzen auch nicht so wetterempfindlich, sollte es doch nochmal kalt werden. Diese Bepflanzung schmückt die Gräber bis Mitte Mai. Nach den Eisheiligen um den 15. Mai werden die Gräber dann nochmals neu bepflanzt. Jetzt kommt auch neue Erde und Dünger mit zum Einsatz, damit die Pflanzen, in der Mehrzahl Gottesaugen und Pelargonien, dann den ganzen Sommer intensiv blühen.

Anfang April ist Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Ostern ist für viele

Familien die Zeit im Frühling, um mit seinen liebsten ein paar schöne Tage zu verbringen. Im Jahr 2021 hat das, glauben wir, für alle eine besondere Bedeutung, vielleicht ist es das erste Familienfest, das man wieder zusammen verbringt. Viele helfen dem Osterhasen mit kleinen Blumengeschenken im Osternest. Wir fertigen für Sie liebevolle kleine Frühlingseinpflanzungen, Solitärpflanzen, Sträuße und anderes für diesen Anlass.

Am 9. Mai folgt der nächste Höhepunkt, der Muttertag. Der Muttertag ist ein Tag zu Ehren unserer Mütter und keine Erfindung des Einzelhandels. Der Mutterkult wurde schon bei den alten Griechen gepflegt und in England bereits seit dem 13. Jahrhundert.

1922 wurde der Muttertag offiziell in Deutschland eingeführt. Für diesen Tag bereiten wir schön geschmückte Pflanzen vor, ebenso Einpflanzungen fürs Zimmer oder den Balkon. Natürlich gehört auch der Blumenstrauß in all seiner Vielfalt dazu. Da wir nicht wissen, wie die Situation zu diesem Zeitpunkt sein wird, bitten wir darum, Schnittblumen zu bestellen damit wir Ihre Wünsche zur Zufriedenheit erfüllen können.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Wiedergabe der Kasualien in der Online-Version des Andreas-Boten leider nicht möglich.

Kontakte und Öffnungszeiten

Pfarrerin Claudia Scharschmidt

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon: 0371/4014018
Mail: claudia.scharschmidt@evlks.de

Kirchenmusiker Sebastian Schilling

Telefon: 0371/92094425
Mail: sebastianschilling@gmx.net

Kirchenvorstandsvorsitzende Anett Richter

Telefon: 0172/3747143
Mail: anett.homeoffice@gmail.com

Gemeindepädagogin Julia Böttcher

Telefon: 0176/40451600
Mail: julia.boettcher@evlks.de

Gemeindepädagogin Sylke Kögel

Telefon: 03726/784139
Mail: sylkemeiser@aol.com

Gemeindepädagogin Susann Kuniß

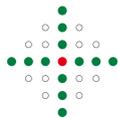
Telefon: 03726/716127
Mail: susihelmert@yahoo.de

Verwaltungsangestellte Doreen Pertuch-Gläß

Telefon: 0371/5 48 62 und 0371/7 25 98 47
Mail: Doreen.Pertuch-Glaess@evlks.de

Friedhofsverwalter Ben Völtzke

Telefon: 0176/88 09 16 75
Mail: info@st-andreas-friedhof.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem **Newsletter der St.-Andreas-Kirchgemeinde**: einfach auf www.andreas.kirche-chemnitz.de mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden.

Kanzlei

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371/5 48 62
Telefax: 0371/58 68 40
Homepage: www.andreas.kirche-chemnitz.de
Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09.30 - 12.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung

Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz
IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94
BIC: GENODED1DKD
Bitte immer angeben: RT 0603

Friedhofsverwaltung

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371/7 25 98 47
Telefax: 0371/7 25 97 46
Mail: info@st-andreas-friedhof.de

Öffnungszeiten:

Mo. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mi. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Blumenladen auf dem Friedhof

Telefon: 0371/7 13 49

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Die Kanzlei wie auch die Friedhofsverwaltung sind aufgrund der coronabedingten Schließungen für den Besucherverkehr vorerst weiterhin nur telefonisch erreichbar. Auf Grund eines Lehrgangs ist am 15. und 29. April sowie am 20. Mai im Pfarramt auch telefonisch niemand erreichbar.

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Redaktion: P. Gagstädter, A. Richter, C. Scharschmidt
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-Juli 2021 des Andreas-Boten ist der 30. April 2021.
Auflage: 2.200 Stück, Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz